

Geistreiche Geschichten hinter historischen Mauern



Dieses Buch ist in Zusammenarbeit mit Barbara Mallmann erschienen. Kinder von heute sind die Hospizler von morgen! Im Rahmen einer facettenreichen Workshop-Reihe zusammen mit dem BHPV, der Burgverwaltung Landshut, dem Verein „Kinder lesen und schreiben für Kinder e.V.“ und dem Gymnasium der Schulstiftung Seligenthal in Landshut ist dieses Buch mit Geistergeschichten entstanden. Lesungen sollen schwerkranke Kinder auf Palliativstationen, in Krankenhäusern und Hospizen dabei unterstützen, den Alltag zu unterbrechen, und sie mit Geschichten „von Kindern für Kinder,“ bereichern. Der Erlös des Buches kommt der Hospizarbeit in Bayern zugute; es ist für 16,95 € bei uns in der Geschäftsstelle erhältlich.

Unsere Termine

- > Freitag/Samstag/Sonntag, 25./26./27. November 2016, ganztägig
Stand auf dem Christkindmarkt
Rathausplatz, Neubiberg
- > Samstag/Sonntag, 03./04. Dezember 2016, ganztägig
Stand auf dem Christkindmarkt
Rathausplatz, Ottobrunn
- > Donnerstag, 23. März 2017, 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus
Albert-Schweitzer-Str. 2, Ottobrunn
- > Dienstag, 04. April 2017, 18:00 Uhr
Gedenkfeier für unsere begleiteten Patienten
im KWA Hanns-Seidel-Haus, Großer Saal,
Ottostr. 44, Ottobrunn
- > **Freitag, 19. Mai 2017, 19:00 Uhr**
Festabend zum 15-jährigen Jubiläum
Wolf-Ferrari-Haus, Großer Saal,
Rathausplatz 2, Ottobrunn

Hospizkreis Ottobrunn e.V.

Putzbrunner Straße 11a
85521 Ottobrunn

Tel.: 089/66 55 76 70
Fax: 089/66 55 76 72

hospizkreis-ottobrunn@t-online.de
www.hospizkreis-ottobrunn.de
VR 18974



*Wir helfen Menschen
bis zum Lebensende
in Würde zu leben*

Hospizkreis Ottobrunn e.V.
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Infobrief

November 2016

Einkehrwochenende – Bericht einer Hospizbegleiterin

Dieses Jahr fand das Einkehrwochenende der HospizbegleiterInnen am 11./12. Juni 2016 in Aschau am Inn, Hotel Don Bosco, statt. Ich empfand die Unterbringung, einschließlich des guten Essens, das freundliche Personal und die Umgebung als sehr angenehm. Die beiden Leiterinnen stimmten uns auf das Thema „Wertschätzung“ ein. Wertschätzung bildlich dargestellt als Wetterkarte kam bei mir sehr gut an. Hier gingen wir gedanklich zurück in unsere Biographie und erspürten, ob wir Wertschätzung als frischen Wind, heiße Luft, Hagel, Regenbogen oder Sonne fühlen. Dies übertrugen wir auf unsere Hospizarbeit. Die einzelnen Gruppenarbeiten waren sehr intensiv, wir entdeckten viele Übereinstimmungen. Schön war unsere bunte Gruppe, angefangen von den frischen Begleitern bis zu den ganz Erfahrenen. Ich freue mich aufs nächste Jahr! Dankeschön! (Monika Pöttinger)



Ausflug nach Urschalling und an den Chiemsee

Am Samstag, 24. September 2016, fuhren 22 Frauen und 2 Männer im Bus Richtung Prien.

Dort konnten wir ein besonderes Kleinod, die Sankt-Jakobus-Kirche, mit ihren farbenfrohen bemalten Wänden und Decken in der exzellenten Führung mit Helga Schömmer kennenlernen. Die 900 Jahre alte Kirche ist in der Region einmalig; sie vereint mehrere Epochen. In dem romanischen Bauwerk sind größtenteils gotische Fresken von 1420 zu sehen; weit über Bayern hinaus und bis Südtirol soll es so einen Freskenzyklus überhaupt nicht mehr geben. Der barocke Zwiebelturm war 1711 ergänzt worden. Auf der Terrasse des Schalchenhofes in Gstadt, mit herrlichem Blick über den Chiemsee, genossen wir nach kurzer Busfahrt gutes Essen und Trinken. Hier begonnene Gespräche konnten auf einer kleinen Wanderung am Ufer des Sees vertieft oder neu aufgenommen werden. In Seebruck wartete der Bus, der uns in einer angenehmen Fahrt wieder nach Ottobrunn zurückbrachte. Es war eine sehr gute Gelegenheit für uns Aktive, bestehende Verbindungen zu pflegen und neue aufzunehmen. Wer miteinander Schritte geht, miteinander isst und trinkt, kommt besser miteinander ins Gespräch! (Elizabeth Clasen-Matschilles)



Palliativer Leitfaden

PfLair, der Initiative für mehr Fairness in der professionellen Pflege, ist es ein großes Anliegen, die bereits bestehende Hospizkultur in den Einrichtungen transparenter zu machen. Aus diesem Grund entwickelte PfLair gemeinsam mit Pflegedienstleitungen und palliativbeauftragten Mitarbeitern zusammen mit dem Hospizkreis Ottobrunn einen gemeinsamen Palliativleitfaden für stationäre Einrichtungen und Wohnstifte. Dieser wird Pflegekräften, Ärzten und Beteiligten aus anderen Fachrichtungen mehr Sicherheit in der palliativen Begleitung und deren Dokumentation geben und somit auch den Erwartungen der Heimaufsicht entsprechen. Der Leitfaden ist ein wichtiges Instrument, um gerade in der letzten Lebensphase auf die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen einzugehen. In einer 1 ½ jährigen Projektphase wurde dieser palliative Leitfaden entwickelt und fest in die Praxis integriert.

Thementag: Trauer in der Weihnachtszeit

Der Hospizkreis hat erstmalig zum Thema „Trauer in der Weihnachtszeit“ einen Thementag veranstaltet. Es wurde unter anderem auf folgende Fragen eingegangen: Wie kann es für mich nach dem Verlust meines geliebten, vertrauten Menschen noch Weihnachten geben? Was kann ich tun, um die Advent- und Weihnachtszeit überhaupt zu ertragen und vielleicht neu zu gestalten? Weitere Thementage sind für 2017 geplant.